

Albert-Martmöller-Gymnasium Oberdorf 9 58452 Witten

**Schulinterner Lehrplan** 

zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

TEIL I: EINFÜHRUNGSPHASE

(Grundkurs fortgeführte Fremdsprache)

# Französisch

Stand: 16.06.2014

# Inhalt

		Seite
1	Das Fach Französisch am Albert-Martmöller-Gymnasium	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	4
2.1.1	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Einführungsphase (EF)	5
2.2	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	10

# 1 Das Fach Französisch am Albert-Martmöller-Gymnasium

Das Albert-Martmöller-Gymnasium (AMG) ist eines von drei öffentlichen Gymnasien der Stadt Witten. Es liegt im Innenstadtbereich und hat eine entsprechend heterogene Schülerschaft, was den sozialen und ethnischen Hintergrund betrifft. Das AMG ist in der Sekundarstufe I vierzügig und wird im offenen Ganztag geführt.

In die Einführungsphase der Sekundarstufe II wurden in den letzten Jahren regelmäßig etwa 20-30 Schülerinnen und Schüler überwiegend aus den umliegenden Realschulen neu aufgenommen.

Der Unterricht findet überwiegend im 90-Minuten-Takt statt. Den im Schulprogramm ausgewiesenen Zielen, Schülerinnen und Schüler ihren Begabungen und Neigungen entsprechend individuell zu fördern und ihnen Orientierung für ihren weiteren Lebensweg zu bieten, fühlen sich alle Fachgruppen in besonderer Weise verpflichtet.

Durch ein fachliches/methodisches Förderprogramm und dort getroffene Lernvereinbarungen, werden Schülerinnen und Schüler mit Übergangs- und Lernschwierigkeiten intensiv unterstützt. In der Erprobungsstufe sind Bläserklassen eingerichtet, für die Stufen 5 bis 7 wird je eine naturwissenschaftliche Profilklasse angeboten. Wichtige Bausteine unseres Schulprogramms sind: die Vermittlung von Arbeits- und Lernformen, ein Selbstlernzentrum für die Sek II, eine Kultur des Hinschauens (d.h. Präventivmaßnahmen im Bereich Mobbing, Gewalt, Sucht), die Ausbildung von Streitschlichtern, Theater- und Roboter-AGs, Sportwettkämpfe in den Stufen 5/6, eine umfassende Studien- und Berufswahlorientierung sowie die Teilnahme an den Sprachprüfungen DELF, DELE und ESOL und der Schüleruniversität. Förderunterricht in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Französisch und Latein und eine Bestenförderung im Fach Mathematik sind fest im Stundenplan verankert. In der Jahrgangsstufe 7 werden die SuS zudem in einer Stunde "Lernpotenziale" nach ihren Neigungen und Interessen gefördert.

#### Aufgaben der Fachkonferenz Französisch

Die Fachkonferenz Französisch tagt mindestens zwei Mal pro Halbjahr, einmal davon unter Beteiligung der Eltern- und Schülervertreter.

Folgende Aufgaben nimmt die Fachkonferenz jedes Schuljahr erneut wahr:

- Überarbeitung der schulinternen Curricula
- Absprachen zum Austausch
- Fortbildungsplanung
- Neuanschaffungen
- Beratung zur Fremdsprachenwahl
- Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Fachs
- Planung außerunterrichtlicher Aktivitäten

Der Fachvorsitzende vertritt die Interessen des Fachs gegenüber der Schulleitung und schulischen Gremien, koordiniert die Aufgaben der Fachkonferenz und betreut – falls vorhanden – den Fremdsprachenassistenten.

Darüber hinaus findet einmal jährlich eine gemeinsame Sitzung der Fachkonferenzen Französisch der in Witten kooperierenden Gymnasien (Albert-Martmöller-Gymnasium, Ruhr-Gymnasium und Schiller-Gymnasium statt, in der gemeinsame Absprachen getroffen werden.

# 2 Entscheidungen zum Unterricht

#### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im "Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben" (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

# 2.1.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

# Einführungsphase - EF: UV I

Kompetenzstufe A2/B1 des GeR

# «Ma vie, mes amis et les autres»

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

# Sprachlern-Kompetenz

- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren und präsentieren und im Austausch mit anderen evaluieren
- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen
- kontinuierlich eigene
   Fehlerschwerpunkte bearbeiten,
   Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und
   Schlussfolgerungen für ihr eigenes
   Sprachenlernen ziehen
- Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen

#### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Beziehungen zu Familie und Freunden; Gefühle, Versuchungen und Ausbrüche; Aktivitäten; Schulleben in Frankreich und Deutschland
- Einstellungen und Bewusstheit: das Leben zwischen Kindheit und Erwachsenenalter: eigene Werte, Normen und Verhaltensweisen sowie Toleranz entwickeln
- Verstehen und Handeln: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen anderer Menschen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und in informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten

# **Funktionale kommunikative Kompetenz**

- Hör-/Hör-Sehverstehen: Chansons und Videoausschnitten die Gesamtaussage und wichtige Teilaussagen entnehmen (chansons, z.B. Stromae: "Papaoutai", Auszüge aus Filmen, z.B. "Entre les murs", "35 kilos d'espoir").
  - Schreiben: unter Beachtung wesentlicher
     Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sachund Gebrauchstexten verfassen (z.B. blog) und dabei
     gängige Mitteilungsabsichten realisieren sowie eigene
     Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen
     Stils und Registers adressatengerecht verfassen (z.B.
     bulles von BD hypothetisch füllen, Rezensionen und
     Paralleltexte schreiben)
  - Lesen: Gesamtaussagen erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und die gewonnenen Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (anhand von literarischen, Sach- und Gebrauchstexten sowie medial vermittelten Texten):
  - Sprachmittlung: einem Gesprächspartner wie Austauschschüler(in), Freund(in) relevante Inhalte authentischer Dokumente (z.B. Umfragen, Briefe/Mails, Prospektinformationen, Speisekarten) mündlich wiedergeben und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

#### Verfügen über sprachliche Mittel:

- Wortschatz: Wortfelder zu famille, amitié, amours, tentations, émotions, colocations, le système et la vie scolaire sowie entsprechende Redemittel in Gesprächen und Texten anwenden
- Grammatische Strukturen: Gérondif, Infinitivkonstruktionen, Subjonctif présent

#### **Text- und Medienkompetenz**

• analytisch-interpretierend: unterschiedliche Texte vor

#### Sprachbewusstheit

- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren
- Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituat ion anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobl eme weitgehend selbständig behoben werden
- Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen

dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten; dabei gelernte Strategien anwenden (z.B. résumé, lire et comprendre un texte, caractériser un personnage, décrire une image)

 produktions-/anwendungsorientiert: Internetrecherche zu Biographien von Künstlern und Autoren, Texte des täglichen Gebrauchs verfassen

#### **Texte und Medien**

z.B. aus Découvertes 5 Passerelles, Horizons Gesamtband und Basisdossier "Les jeunes" (jeweils Klett), Internet Literarische Texte: Chansons (z.B. *Désolé, Papaoutai, Je veux*), Auszüge aus Jugendbüchern (z.B. *35 kilos d'espoir*) Sach- und Gebrauchstexte: z.B. franz. Zeitungsartikel, Auszüge aus Jugendzeitschriften; *témoignages* aus Internetforen; *Sondages* Medial vermittelte Texte: Auszüge aus Spielfilmen (z.B. *Entre les murs, 35 kilos d'espoir*), Auszüge aus *blogs und anderen Internet-Quellen*, Videoclips zu Chansons

# Lernerfolgsüberprüfungen

Klausur: Aufgaben zu einem literarischen oder Sachtext mit Alternativaufgabe im AFB III Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation eines Künstlers oder Autors

# Einführungsphase - EF: UV II

Kompetenzstufe B1+ des GeR

# «Entre attentes et espoirs»

Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

# Sprachlern-Kompetenz

- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren und präsentieren und im Austausch mit anderen evaluieren
- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen
- kontinuierlich eigene
   Fehlerschwerpunkte bearbeiten,
   Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes

#### Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Statistiken aus Frankreich o. anderen frankophonen Ländern zum Thema "Entwicklung von zwischenmenschlichen Beziehungsmodellen", Interviews zum Thema studieren (Internetrecherche), Vergleiche
- Einstellungen und Bewusstheit: sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln
- Verstehen und Handeln: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und in formellen wie informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten, z. B. ,la bise dans la rue'

## **Funktionale kommunikative Kompetenz**

- Hör-/Hör-Sehverstehen: Chansons und Filmen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (chansons, z.B. Zaz, "Je veux"; Filme wie etwa "Le fabuleux destin d'Amélie Poulain", "No et moi")
- Leseverstehen: Lesen kurzer Texte (Kurzgeschichten, Interviews) zur Verbesserung der schnellen Sinnentnahme bzw. des Eruierens der Thematik, auch Zusammenfassung)
- Schreiben: unter Beachtung wesentlicher
   Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und
   Gebrauchstexten verfassen (z.B. Horoskop nach dem Lesen
   authentischer französischer Horoskope) und dabei gängige
   Mitteilungsabsichten realisieren sowie eigene Texte unter
   Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und
   Registers adressatengerecht verfassen (z.B. Vergleiche,

#### **Sprachbewusstheit**

- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren
- Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituat ion anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobl eme weitgehend selbständig behoben werden
- Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen

# Sprachenlernen ziehen

 Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen

- sich und seine Zukunftswünsche und -vorstellungen präsentieren, bezogen z.B. auf Wohnverhältnisse, Konsumverhalten und Bindungsformen)
- Sprachmittlung: einem Partner sein/ihr und das eigene Horoskop erklären, Thematik und Aussagen eines Chanson mündlich erläutern und bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen Verfügen über sprachliche Mittel:
- Wortschatz: Wortfelder zu avenir, réseaux sociaux, modèles de consommation, cyberdépendance', habitation, conceptions de vie, colocations sowie Redemittel zum Austausch über das soziale Umfeld, die zwischenmenschlichen Beziehungen (amour et passion) in Gesprächen und Texten anwenden
- Grammatische Strukturen: Futur- und Konditionaltempora, Subjonctif Präsens, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen

## **Text- und Medienkompetenz**

- analytisch-interpretierend: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen und ökonomischen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (Annoncen, Erfahrungsberichte, Kommentare/Blogeinträge)
- produktions-/anwendungsorientiert: s. Projekt Kurzgeschichte, Internetrecherche zu Zukunftsszenarien

#### **Texte und Medien**

Sach- und Gebrauchstexte: deutsche und franz. Zeitungsartikel, Auszüge aus Jugendzeitschriften und aus Ratgebern; Medial vermittelte Texte: Auszüge aus Videodokumentationen (z.B.) und Spielfilmen (z.B. "Le fabuleux destin d'Amélie Poulain", "No et moi")., Auszüge aus blogs, Videoclips, (z. B. Aus "Paris je t'aime")

#### Projektvorhaben

Mögliche Projekte: Kurzgeschichte schreiben zum Thema: "Moi dans vingt ans" Internetrecherche zu Zukunftsvisionen

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Sozialwissenschaften (Konsumverhalten, zwischenmenschliche Bindungen)

### Lernerfolgsüberprüfungen

**Klausur**: Aufgaben zu einem Chanson (z. B. "Alors on danse") mit Alternativaufgabe im AFB III; Aufgaben zu einem als Hörtext präsentierten Interview (u. U. auch mehreren)

Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen, Erklärung eines Horoskops als Sprachmittlung

# Einführungsphase – EF: UV III

Kompetenzstufe B1+ des GeR

# «Les pays africains francophones»

Gesamtstundenkontingent: ca. 25 Std.

Sprachlern-	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Sprachbewusstheit
Kompetenz	Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: Frankophonie, Kolonialisierung, frz.	
	Expansionsbestrebungen im 19. Jhd., Soziokultur und Politik verschiedener frankophoner Länder Nord- und Schwarzafrikas, aktuelle politisch/soziale Phänomene (z.B. Flüchtlingswellen,	Beziehungen zwischen
<ul> <li>Arbeitsergebnisse in der</li> </ul>	<ul> <li>arabischer Frühling)</li> <li>Einstellungen und Bewusstheit: sich der kulturellen Vielfalt</li> </ul>	Sprach- und Kulturphänomenen
Fremdsprache sachgerecht	und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit	benennen und reflek- tieren

- dokumentieren und präsentieren und im Austausch mit anderen evaluieren
- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen
- kontinuierlich eigene
   Fehlerschwerpunkte bearbeiten,
   Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und
   Schlussfolgerungen für ihr eigenes
   Sprachenlernen ziehen
- Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen

fremder Kultur offen begegnen

Verstehen und Handeln: in interkulturellen
 Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und
 Sichtweisen mit denen der französischsprachigen
 Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und
 problematisieren

#### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

- Hör-/Hör-Sehverstehen: der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen. Präsentationen und Diskussionen folgen
- Schreiben: wesentliche Informationen aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen, angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen (z.B. Referat)
- Sprechen:

  - ⇒ an Gesprächen teilnehmen: sich an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen (z.B. Evaluation eines Referats)

#### Verfügen über sprachliche Mittel:

- Wortschatz: Wortfelder zu civilisation, francophonie, colonisation, société erstellen, sowie Redemittel zum Präsentieren und Evaluieren eines Vortrags verwenden
  - Orthographie und Zeichensetzung: erweiterte
     Kenntnisse der Regeln französischer Orthographie und
     Zeichensetzung auch digital nutzen (z. B. Produktion
     einer Power-Point-Präsentation/eines Handouts)

#### **Text- und Medienkompetenz**

 produktions-/anwendungsorientiert: Internetrecherche zu frankophonen Ländern, in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte z.B. eine Power-Point-Präsentation/ein Handout verfassen

- Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituat ion anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobl eme weitgehend selbständig behoben werden
- Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen

**Texte und Medien** 

**Sach- und Gebrauchstexte**: deutsche und franz. Zeitungsartikel- und Zeitschriftenartikel, Texte aus Lehrbüchern (z.B. Horizons Dossier Francophonie, Découvertes 5 Passerelles), Statistiken Medial vermittelte Texte: Auszüge aus Videodokumentationen (z.B. Youtube) und Internetseiten

#### Lernerfolgsüberprüfungen

**Klausur**: Aufgaben zu einem Sachtext mit Alternativaufgabe im AFB III Sonstige Leistungen: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation eines Studienwunsches / Zukunftsberufs

# Einführungsphase – EF: UV IV

Kompetenzstufe B1+ des GeR

«Etudier ou/et travailler»
Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.

# Sprachlern-Kompetenz

# Interkulturelle kommunikative Kompetenz

 Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf folgende Themenfelder: internationale Studien – und Beschäftigungsmöglichkeiten, Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen, Erfahrungen aus dem Arbeitsleben, Unterstützungsangebote der EU

## Sprachbewusstheit

 Beziehungen zwischen Sprach- und

• Ein- und

- zweisprachiges Wörterbuch zur Texterschließung sowie zum Verfassen eigener Texte nutzen
- kontinuierlich eigene
   Fehlerschwerpunkt e bearbeiten,
   Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und
   Schlussfolgerungen für ihr eigenes
   Sprachenlernen ziehen
- Das Internet bedarfsgerecht für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen

- Einstellungen und Bewusstheit: sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln
- Verstehen und Handeln: sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und in formellen wie informellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten

#### **Funktionale kommunikative Kompetenz**

- Schreiben: unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen (z.B. témoignage) und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren sowie eigene Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen (z.B. Vergleiche, Anfragen, sich und seine Zukunftswünsche präsentieren)
- Sprechen:
- an Gesprächen teilnehmen: sich ggf. nach entsprechender Vorbereitung - in unterschiedlichen Rollen an formellen und informellen Gesprächssituationen beteiligen (z.B. Bewerbungsgespräche, Diskussionen über Studium und Ausbildung)
- ⇒ zusammenhängendes Sprechen: sie können ihre Lebenswelt, Persönlichkeiten, Interessen und Standpunkte darstellen sowie über Erfahrungen und Vorhaben berichten (z.B. Vorstellen des eigenen Lebenslaufes)

#### Verfügen über sprachliche Mittel:

- Wortschatz: Wortfelder zu stages, études, métiers de rêves, compétition und embauche, colocations sowie Redemittel zum Austausch über Berufs- und Studieninformationen in Gesprächen und Texten anwenden
- Grammatische Strukturen: Futur- und Konditionaltempora, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen

#### **Text- und Medienkompetenz**

- analytisch-interpretierend: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen und ökonomischen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten (Annoncen, Erfahrungsberichte, Kommentare/Blogeinträge)
- produktions-/anwendungsorientiert: Internetrecherche zu Berufs- und Tätigkeitsfeldern, eigene Qualifikationen präsentieren, Texte des täglichen Gebrauchs verfassen

- Kulturphänomenen benennen und reflektieren
- Den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituat ion anpassen, indem die Kommunikation weitgehend bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobl eme weitgehend selbständig behoben werden
- Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen

#### **Texte und Medien**

Sach- und Gebrauchstexte: deutsche und franz. Zeitungsartikel, Auszüge aus Jugendzeitschriften und aus Ratgebern; témoignages, offres d'emploi

**Medial vermittelte Texte**: Auszüge aus Videodokumentationen (z.B. Berufsportraits) und Spielfilmen (z.B. *Auberge espagnole*), Auszüge aus blogs, Videoclips

#### **Projektvorhaben**

**Mögliche Projekte**: Internetrecherche auf : <a href="http://emploi.francetv.fr">http://emploi.francetv.fr</a>, <a href="http://emploi.francetv.fr">http://emploi.francetv

Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens: Sozialwissenschaften (Arbeits- und Lebensbedingungen im Wandel der Zeit)

#### Lernerfolgsüberprüfungen

<u>Ersetzen der Klausur</u> durch eine **mündliche Prüfung**, z.B. durch Simulation eines Bewerbungsgesprächs **Sonstige Leistungen**: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen (Wortfelder s. oben), Präsentation eines Studienwunsches / Zukunftsberufs

# 2.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

## **Allgemeines**

Auszug aus dem Schulgesetz NRW, §48: Grundsätze der Leistungsbewertung:

(2) Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnis-se, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler im Beurteilungsbereich "Schriftliche Arbeiten" und im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht" erbrachten Leistungen.

Grundsätzlich gelten für die Leistungsüberprüfung die Vorgaben des Lehrplans für Französisch als fortgeführte Fremdsprache ab Jahrgangsstufe 6/8, S. 100 ff.

Die Abschlussnote wird gleichwertig aus dem Beurteilungsbereich "Schriftliche Leistungen" und dem Leistungsbereich "Sonstige Mitarbeit" gebildet.

Bei der Notenfindung erfolgt eine Orientierung an der Definition der einzelnen Noten-stufen [vgl. SchulG NRW, §48 (3)].

## 2.2.1 Beurteilungsbereich schriftliche Arbeiten (Klausuren):

## Klausuren in der Einführungsphase (EF)

In beiden Schulhalbjahren werden jeweils zwei Klausuren geschrieben, die die Bereiche compréhension (Anforderungsbereich I), analyse (AFB II) und commentaire / produktivgestaltende Aufgabe (AFB III) umfassen. Im Verlauf der Einführungsphase werden die Schülerinnen und Schüler an dieses Klausurenformat herangeführt.

Die Klausuren werden nach einem einheitlichen Punktesystem bewertet, das sich an dem im Zentralabitur verwendeten Bewertungssystem orientiert. Demnach wird die inhaltliche Leistung mit 40 % der Punkte bewertet, Darstellungsleistung/sprachliche Leistung mit 60 % der Punkte. Die Darstellungsleistung untergliedert sich in die Be-reiche kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und Sprachrichtigkeit (Grammatik, Wortschatz, Orthographie) und gehen je mit einem Drittel ein.

Die Benutzung von Wörterbüchern bei Leistungsüberprüfungen ist im ersten Halbjahr der EF nicht vorgesehen. Im zweiten Schulhalbjahr der EF können je nach Thema und Bedarf Wörterbücher eingesetzt werden.

# Klausuren in der Qualifikationsphase

#### Qualifikationsphase 1 (Q1)

In beiden Schulhalbjahren der Q1 werden jeweils zwei Klausuren geschrieben, die die Bereiche *compréhension* (Anforderungsbereich I), *analyse* (AFB II) und *commentaire* / produktivgestaltende Aufgabe (AFB III) umfassen. Das Bewertungssystem entspricht dem in der Einführungsphase (s.oben).

Ein- und zweisprachige Wörterbücher werden verwendet.

Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung							
Kommunikative	Max.	Err.	Ausdrucksvermögen/	Max.	Err.		
Textgestaltung Der Prüfling	Pkte.	Pkte	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel Der Prüfling	Pkte.	Pkte		
1 Aufgabenbezug richtet seinen Text konsequent und expli- zit auf die Aufgaben- stellung aus.	6		6 Eigenständigkeit löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig.	6			
2 Textformate beachtet die Konventionen der jeweils geforderten Zieltextformate.	6		7 Allgemeiner und thematischer Wortschatz bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatzes.	8			
3 Textaufbau erstellt einen sachge- recht strukturierten Text.	8		8 Textbesprechungs- und Text- produktionswortschatz bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Textbespre- chungs- und Textproduktions- wortschatzes.	6			
4 Ökonomie gestaltet seinen Text hinreichend ausführ- lich, aber ohne unnöti- ge Wiederholungen und Umständlichkeiten.	6		9 Satzbau bedient sich eines variablen und dem jeweiligen Zieltextfor- mat angemessenen Satzbaus.	10			
5 Belegtechnik belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten. Summe	30		Summe	30			

10 - Orthographie 0 Punkte: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Orthographie feststellbar. Die Orthographiefehler erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.  1-2 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen orthographische Normen, Orthographiefehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.  3-4 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen orthographische Normen. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Orthographische Normen. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Orthographische Normen. Wenn vereinzelt Orthographiefehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf die Unkenntnis der Regeln hin.  11 - Grammatik 0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehler nicht erschwert.  10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik der Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 - Wortschatz  12 - Wortschatz  12 - Wortschatz  13 - Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.	Sprachrichtigkait		
0 Punkte: În nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Orthographie feststellbar. Die Orthographiefehler erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.  1-2 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen orthographische Normen, Orthographiefehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.  3-4 Punkte: Es sind zwar durchaus Orthographiefehler feststellbar, jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend ohne Verstoß gegen orthographische Normen. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Orthographiefehler nicht wesentlich beeinträchtigt.  5-6 Punkte: Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen orthographiefehler nicht wesentlich beeinträchtigt.  5-6 Punkte: Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen orthographiefehler nicht wesentlich beeinträchtigt.  5-6 Punkte: Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen die grundlegenden Regeln hin.  11 – Grammatik  11 – Grammatik  11 – Grammatik  12 – O-1 Punkte: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegende Regeln der Grammatik, Grammatik febler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik febststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehler nicht erschwert.  10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik.  Wenn Grammatik.  Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 – Wortschatz  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte	Sprachrichtigkeit	6	
der Orthographie feststellbar. Die Orthographiefehler erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.  1-2 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen orthographische Normen, Orthographiefehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.  3-4 Punkte: Es sind zwar durchaus Orthographiefehler feststellbar, jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend ohne Verstoß gegen orthographische Normen. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Orthographiefehler nicht wesentlich beeinträchtigt.  5-6 Punkte: Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen orthographische Normen. Wenn vereinzelt Orthographiefehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf die Unkenntnis der Regeln hin.  11 - Grammatik  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.  10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik.  Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 - Wortschatz  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschwere das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.		0	
erheblich und verursachen Missverständnisse.  1-2 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen orthographische Normen, Orthographiefehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.  3-4 Punkte: Es sind zwar durchaus Orthographiefehler feststellbar, jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend ohne Verstoß gegen orthographische Normen. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Orthographischeller nicht wesentlich beeinträchtigt.  5-6 Punkte: Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen orthographische Normen. Wenn vereinzelt Orthographiefehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf die Unkenntnis der Regeln hin.  11 – Grammatik  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehler nicht erschwert.  10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik.  Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 – Wortschatz  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim  Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.			
1-2 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen orthographische Normen, Orthographiefehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen. 3-4 Punkte: Es sind zwar durchaus Orthographiefehler feststellbar, jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend ohne Verstoß gegen orthographiefehler nicht wesentlich beeinträchtigt. 5-6 Punkte: Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen orthographiefehler nicht wesentlich beeinträchtigt. 5-6 Punkte: Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen orthographische Normen. Wenn vereinzelt Orthographiefehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf die Unkenntnis der Regeln hin. 11 - Grammatik 0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse. 2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert. 10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen. 12 - Wortschatz 0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse. 2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw	• .		
Normen, Orthographiefehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen. 3-4 Punkte: Es sind zwar durchaus Orthographiefehler feststellbar, jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend ohne Verstoß gegen orthographische Normen. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Orthographiefehler nicht wesentlich beeinträchtigt. 5-6 Punkte: Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen orthographische Normen. Wenn vereinzelt Orthographiefehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf die Unkenntnis der Regeln hin.  11 – Grammatik 0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse. 2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.  10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 – Wortschatz 0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim  Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.			
3-4 Punkte: Es sind zwar durchaus Orthographiefehler feststellbar, jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend ohne Verstoß gegen orthographiefehler nicht wesentlich beeinträchtigt. 5-6 Punkte: Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen orthographische Normen. Wenn vereinzelt Orthographiefehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf die Unkenntnis der Regeln hin.  11 - Grammatik 0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse. 2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschwert. 10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatikfehler nicht erschwert. 10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 - Wortschatz 0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse. 2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.			
sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend ohne Verstoß gegen orthographische Normen. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Orthographiefehler nicht wesentlich beeinträchtigt.  5-6 Punkte: Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen orthographische Normen. Wenn vereinzelt Orthographiefehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf die Unkenntnis der Regeln hin.  11 - Grammatik  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehler nicht erschwert.  10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik.  Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 - Wortschatz  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim  Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.	· .		
graphische Normen. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Orthographiefehler nicht wesentlich beeinträchtigt.  5-6 Punkte: Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen orthographische Normen. Wenn vereinzelt Orthographiefehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf die Unkenntnis der Regeln hin.  11 - Grammatik  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.  10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 - Wortschatz  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim  Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.	3-4 Punkte: Es sind zwar durchaus Orthographiefehler feststellbar, jedoch		
chographiefehler nicht wesentlich beeinträchtigt.  5-6 Punkte: Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen orthographische Normen. Wenn vereinzelt Orthographiefehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf die Unkenntnis der Regeln hin.  11 – Grammatik  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehlern icht erschwert.  10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik.  Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 – Wortschatz  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.	sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend ohne Verstoß gegen ortho-		
5-6 Punkte: Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen orthographische Normen. Wenn vereinzelt Orthographiefehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf die Unkenntnis der Regeln hin.  11 - Grammatik  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatik.  Wenn Grammatiken per Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik.  Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 - Wortschatz  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.	graphische Normen. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Or-		
thographische Normen. Wenn vereinzelt Orthographiefehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf die Unkenntnis der Regeln hin.  11 – Grammatik 0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse. 2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehler nicht erschwert. 10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen. 12 – Wortschatz 0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse. 2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.	thographiefehler nicht wesentlich beeinträchtigt.		
ben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf die Unkenntnis der Regeln hin.  11 – Grammatik 0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse. 2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehler nicht erschwert. 10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 – Wortschatz 0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse. 2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.	5-6 Punkte: Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen or-		
ben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf die Unkenntnis der Regeln hin.  11 – Grammatik 0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse. 2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehler nicht erschwert. 10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 – Wortschatz 0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse. 2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.	thographische Normen. Wenn vereinzelt Orthographiefehler auftreten, ha-		
Unkenntnis der Regeln hin.  11 – Grammatik  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.  10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik.  Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 — Wortschatz  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim  Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.	• .		
11 - Grammatik 0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse. 2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehler nicht erschwert. 10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen. 12 - Wortschatz 0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse. 2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.	•		
0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.  10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik.  Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 — Wortschatz  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim  Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.	11 - Grammatik	12	
grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.  10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik.  Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 — Wortschatz  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim  Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.			
das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.  10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik.  Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 – Wortschatz  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim  Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.	,		
2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert. 10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen. 12 – Wortschatz 0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse. 2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.			
geln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.  10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik.  Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 – Wortschatz  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim  Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.			
und Verstehen.  6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.  10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik.  Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 - Wortschatz  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim  Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.			
6-9 Punkte: Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.  10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik.  Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 - Wortschatz  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim  Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.	•		
Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.  10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik.  Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 - Wortschatz  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim  Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.			
Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.  10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik.  Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 – Wortschatz  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim  Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.			
Grammatikfehler nicht erschwert.  10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik.  Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 - Wortschatz  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim  Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.			
10-12 Punkte: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik.  Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 - Wortschatz  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim  Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.			
Grammatik.  Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 — Wortschatz  0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim  Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.			
Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 - Wortschatz 0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim  Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.			
sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 - Wortschatz 0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.			
sen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.  12 - Wortschatz 0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.	-		
12 - Wortschatz 0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse. 2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.	•		
0-1 Punkte: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim  Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.	•	10	
der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnis- se. 2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.		12	
Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.  2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim  Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen.  6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.	•		
se. 2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.			
2-5 Punkte: Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.	Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnis-		
beim Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.			
Wortgebrauch beeinträchtigen z.T. das Lesen und Verstehen. 6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.			
6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw.	beim		
bzw.			
	6-9 Punkte: Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte		
	bzw.		
Textpassagen sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen.	Textpassagen sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen.		
10-12 Punkte: Der Wortgebrauch (Struktur- und Inhaltswörter) ist fast über	10-12 Punkte: Der Wortgebrauch (Struktur- und Inhaltswörter) ist fast über		
den gesamten	den gesamten		
Text hinweg korrekt.	Text hinweg korrekt.		
•	Summe	30	
Gesamtsumme: Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung 90	Gesamtsumme: Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung	90	
Gesamtpunktzahl inhaltliche und sprachliche Leistung 150	Gesamtpunktzahl inhaltliche und sprachliche Leistung	150	

In der QI kann eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt werden. Die Facharbeit wird auf Französisch verfasst. Die Bewertung erfolgt gemäß eines Bewertungsbogens, der innerhalb der Fachschaft einheitlich benutzt wird (s. Anlage).

## Qualifikationsphase 2

Die Anforderungen der Klausuren beziehen sich erneut auf das Textverständnis, Analyse und den Kommentar (Genauere Vorgaben vgl. Q1).

#### 3) Kennzeichnung der Fehler

Vgl. Lehrplan Französisch. MSW. Düsseldorf 1999. S. 113-115.

Fehler sind nach Art ihrer Schwere zu kennzeichnen, wobei auch Korrekturvorschläge der Lehrerinnen und Lehrer vermerkt werden können ("Positivkorrektur").

## 4) Mündliche Prüfungen

Gemäß der APO-GOSt ist es ab dem Schuljahr 2014/15 verpflichtend, eine Klausur in der Klausur in der Qualifikationsphase durch eine mündliche Prüfung zu ersetzen. In der Q2 wird daher die erste Klausur durch eine mündliche Prüfung (GK: 20-30min; LK 25-35min) ersetzt. Sie wird in Kleingruppen durchgeführt und untergliedert sich in monologisches und dialogisches Sprechen, die sich thematisch aufeinander beziehen.

## Aufbau der mündlichen Prüfung

**Monologisches Sprechen**: z.B. Wiedergeben eines Textes, Beschreibung und Interpretation von Bildmaterial

Dialogisches Sprechen: z.B. rollengeleitete Diskussion

Bewertung der mündlichen Prüfung

Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorgaben zur Leistungsbewertung des Zentralabiturs (Inhalt und sprachliche Darstellungsleistung => 40 : 60 %);

Vgl. auch:

http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/muendliche\_pruefungen/angebot-home/angebot-home.html

Handreichung "Mündliche Prüfungen in den modernen Fremdsprache in der gymnasialen Oberstufe" des Ministeriums für Schule und Weiterbildung von September 2010.

# 2.2.2 Beurteilungsbereich Sonstige Mitarbeit

Vgl. Lehrplan Französisch. MSW. Düsseldorf 1999. S. 118 ff.

In die Note für den Beurteilungsbereich "Sonstige Mitarbeit" können folgende Leistungen einfließen:

Zum Bereich der sonstigen Mitarbeit können zählen:

- o Individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Schriftliche Sprachproduktion
- Wortschatzkontrolle
- o Hör- und Leseverständnis
- Protokolle
- Hausaufgabenpräsentationen
- Kooperative Leistungen in Gruppenarbeit
- o Präsentation von Einzel- oder Gruppenarbeiten (exposé, affiche, jeu de rôle)
- Evaluation von Präsentationen
- o Präsentation längerfristiger Projektarbeiten

Die Prinzipien der Bewertungen sind grundsätzlich Qualität, Quantität und Kontinuität. Für die inhaltliche Leistung gelten folgende Abstufungen:

- 1. Reproduktion im Unterricht erarbeitete Aussagen werden wiederholend erläutert
- 2. **Reorganisation** im Unterricht erarbeitete Sachzusammenhänge werden wiederholend erläutert
- 3. **Transfer** im Unterricht erarbeitete Sachzusammenhänge auf einen neuen Gegenstand / eine neue Fragestellung angewendet
- 4. **Problemlösendes Denken** Problemstellungen werden eigenständig erkannt und mögliche Lösungen erarbeitet

Leistung im Bereich "gut": kontinuierlich gute Mitarbeit; qualitativ angemessene Beiträge; produktive und konstruktive Teilnahme; kommunikationsfördernder und sicherer Sprachgebrauch (Sprachrichtigkeit / Ausdrucksvermögen / Syntax).

Leistung im Bereich "ausreichend": Beteiligung i.d.R. nur nach Aufforderung; fachliche Ungenauigkeiten; fehlerhafter, aber insgesamt noch verständlicher Sprachgebrauch.

# 2.2.3 Absprachen zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich "Schriftliche Arbeiten/Klausur" folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest:

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemer- kungen		
EF fortgeführt								
1. Quartal	х	х						
2. Quartal	Х	х			X			
3. Quartal				Х		mündliche Prüfung anstelle einer Klausur; abhängig vom Gesprächsimpuls evtl. auch eine/mehrere weitere Teilkompetenzen.		
4. Quartal	Х	Х	X					